

Protokoll
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses (Sondersitzung) am 07.06.2007**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU-Fraktion
und Liberale

ordentliche Mitglieder

Horn, Silvio	Fraktion
Unabhängige Bürger	
Nagel, Wolfram	Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Pelzer, Karla	CDU-Fraktion
und Liberale	
Schulte, Bernd	SPD-Fraktion
Trübe, Birgit	Fraktion Die
Linkspartei.PDS	

stellvertretende Mitglieder

Ahlgrim, Brigitte	Fraktion Die
Linkspartei.PDS	

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Borsics, Marita
Buck, Holger
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Geniffke, Jutta
Joachim, Martina
Kühne, Mathias Dr.

Kutzner, Torsten
Modl, Günther
Müller, Karen
Rath, Torsten
Rogmann, Jürgen
Ruhl, Andreas
Schmidt, Doris
Schwabe, Marita
Thoms, Brigitte
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Brill, Peter	Fraktion Die
Linkspartei.PDS	
Jähnig, Claus Jürgen	Fraktion
Unabhängige Bürger	
Kadler, Joachim	
Sembritzki, Erika	Fraktion Die
Linkspartei.PDS	
Steinmüller, Rolf	Fraktion
Unabhängige Bürger	

Leitung: Jürgen Lasch

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 01637/2007
3. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 3.1. Ergänzung des ASP-Vertrages
Vorlage: 01645/2007
 - 3.2. Jahresabschluss 2006 Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Vorlage: 01643/2007

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung soll um folgende Beschlussvorlagen, die als Tischvorlagen vorgelegt werden, ergänzt werden.

1. Ergänzung des ASP – Vertrages
2. Jahresabschluss 2006 Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Die Notwendigkeit eines Beschlusses zu diesen beiden Tischvorlagen ergibt sich daraus, dass die Mehreinnahmen in den NPL 2007 bereits eingestellt wurden.

Die Ausschussmitglieder einigten sich dahingehend, die Vorlage heute zu beraten aber nicht zu votieren, da es noch keine Beratung in den Fraktionen gegeben hat.

zu 2 Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2007 Vorlage: 01637/2007

Bemerkungen:

An Hand einer Power Point Präsentation (ist im RIS eingestellt) stellt Herr Bartsch die Eckpunkte des NPL 2007 vor.

In der im Anschluss geführten Diskussion wird der NPL 2007 sehr kritisch von den Ausschussmitgliedern betrachtet.

So hatte Frau Pelzer mit der Vorlage des NPL 2007 gehofft, dass vorgenommene Kürzungen konkret dargestellt bzw. mit Maßnahmen untersetzt werden und entsprechende Konzepte vorliegen. Als Beispiel nennt Sie die Einsparung von 200 T€ im Jugendbereich.

Sie unterstellt, dass die Verantwortung bei der Haushaltsdurchführung dann bei den Budgetverantwortlichen liegen werde. Sie bittet die Verwaltung um Informationen zur Richtlinie für die Budgetverantwortlichen.

Herr Brill schließt sich dieser Bemerkung an und erklärt, dass z.B. die Streichung in Höhe von 200 T€ im Jugendbereich nicht konkret untersetzt sei und Pflichtleistungen zu freiwilligen Leistungen geändert wurden. Außerdem habe die Finanzverwaltung den NPL 2007 nicht mit den zuständigen Fachämtern abgestimmt, sondern willkürlich verschiedene Summen auf Haushaltsstellen aufgeteilt. Er bittet die Verwaltung um Information, warum eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer nicht Bestandteil des NPL 2007 geworden ist.

Herr Schulte verweist, wie bereits in der Sitzung am 19.04.2007, auf den Budgetgedanken. Der vorgelegte NPL sollte so akzeptiert werden es sei denn,

dass konkrete politische Vorstellungen existieren. Diese sollten dann im Protokoll festgehalten werden. Bezüglich der Notwendigkeit eines neuen HSK schließt er sich den Ausführungen von Frau Pelzer an und bittet um Vorlage der dazu notwendigen Konzepte, ansonsten werde es keine Kürzungen mehr mit ihm geben.

Herr Horn spricht sich wiederholt nicht für die Budgetierung aus und vertritt die Auffassung, dass in der Haushaltsdurchführung die Durchsetzung des politischen Willens nicht nachvollziehbar sei.

Herr Bartsch erklärt, dass die Grundlage zur Aufstellung des NPL 2007 die Maßnahmen des HSK gewesen seien, konkret die Votierung des Hauptausschusses zu den einzelnen Maßnahmen in der gemeinsamen Sitzung am 02.05.2007 von HA und FiA.

Die einzelnen Maßnahmen im HSK wurden damals mit den Fachämtern abgestimmt und als Verwaltungsentwurf in die politischen Gremien eingebracht. Der Vorwurf der Nichtabstimmung mit den Fachämtern kann so nicht mitgetragen werden. Bezüglich der Haushaltsdurchführung verweist Herr Bartsch auf das budgetierungskonzept, welches die Stadtvertreter zur Kenntnis genommen haben. In diesem Budgetierungskonzept ist u.a. festgelegt, dass der Stadtvertretung Quartalsberichte zu ihrer Information vorgelegt werden. Diese Quartalsberichte liegen auch im Finanzausschuss vor.

Nach intensiv geführter Diskussion wird von Herr Dr. Friedersdorff folgendes festgelegt:

1. Die Fachämter werden aufgefordert, den NPL 2007 dahingehend zu prüfen, ob die eingegebenen Haushaltsstellen sachlich richtig sind. Sollte es Änderungen geben, so werden diese den Ausschussmitgliedern in Form einer Veränderungsliste vorgelegt.
2. Die in der Präsentation aufgeführten Maßnahmen (sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen) werden einzeln schriftlich begründet und in der kommenden Ausschusssitzung dem FiA vorgelegt.
3. Bei Kürzungen von Projekten müssen diese konkret mit Haushaltsstellen untersetzt werden. Der Budgetgedanke bleibt dabei allerdings erhalten.
4. Der Brandschutzbedarfsplan wird umgehend, nachdem er in der Verwaltung beraten wurde, in die politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach Bedarf werden dazu auch Sondersitzungen einberufen.

Herr Steinmüller erklärt zum Verfahren, dass der HA am 05.06.2007 festgelegt habe, dass alle Fraktionen ihre Anträge, die sie in der Stadtvertretung zum Thema HSK stellen wollten, heute zur Beratung im FiA vorlegen sollten. Vorgelegt hat die SPD Fraktion 2 Änderungsanträge.

Frau Pelzer schlägt zum weiteren Verfahren vor, dass nur noch über Änderungsanträge aus den Fraktionen und Fachausschüssen, die zur Stadtvertretung vorgelegt werden sollten, beraten werden soll.

Frau Sembritzki vertritt die Meinung, dass vor dem Hintergrund der Einsparvorgabe 13 Mio € nochmals **alle** Änderungsanträge beraten werden sollten.

Die Beratung zum NPL 2007 wird vertagt auf den 14.06.2007 (planmäßige Ausschusssitzung).

zu 3 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Ergänzung des ASP-Vertrages
Vorlage: 01645/2007**

Bemerkungen:

Es gibt Einigkeit dahingehend, dass die Vorlage von Herrn Dr. Kühne erläutert wird und gestellte Fragen beantwortet werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird über die Vorlage erst nach Beratung in den Fraktionen am 14.06.2007 votiert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 3.2 Jahresabschluss 2006 Schweriner Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Vorlage: 01643/2007**

Bemerkungen:

Es gibt Einigkeit dahingehend, dass die Vorlage von Herrn Dr. Kühne erläutert wird und gestellte Fragen beantwortet werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird über die Vorlage erst nach Beratung in den Fraktionen am 14.06.2007 votiert.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer